

## Vereinschronik

Berichterstatter *Dr. Paul Mai*

Der Berichtszeitraum reicht vom 1. 1. 1974 bis zum 31. 10. des laufenden Jahres. Nach Abschluß der Revision der Mitgliederkartei konnte zum 31. Oktober 1974 der Mitgliederstand mit 832 Mitgliedern angegeben werden; davon fallen auf Regensburg 317 und auf die übrige Oberpfalz bzw. auswärtige Mitglieder 515. Dem Verein gelang es, 52 Neuzugänge in diesem Jahr zu erwerben, durch Tod und Austritt hatte er 30 Mitglieder verloren.

Nachstehende Todesfälle sind uns im Jahr 1974 bekannt geworden:

*Hanna Dachs*, Regensburg  
*Max Velhorn*, Amberg  
*Richard Herter*, Regensburg  
*Hans Dunkl*, Weiden  
*Prof. Dr. Dominikus Lindner*, Freising  
*Charlotte v. Klement*, Regensburg  
*Alois Grötsch*, Ramlesreuth  
*Dr. Hans Eckert*, Saltendorf  
*Dr. Heinrich Reger*, Regensburg  
*Hans Huber*, Regensburg  
*Sebastian Birkl*, Amberg  
*Dr. Ernst Raffelsberger*, Cham  
*Kan. Martin Kraus*, Regensburg  
*Dr. Johann Hornung*, Ruppolding  
*Hans Schreyer*, Weilheim

Ihr Andenken wollen wir in Ehren halten.

Der Vereinsband 113 verzögerte sich bei der Auslieferung um zwei Monate; er konnte jedoch vor der Generalversammlung in die Hände der Mitglieder gelangen. Die Arbeiten am Registerband wurden weitergeführt. Frau Hanna Dachs hatte das Alphabet von A—T bearbeitet, nach ihrem jähen Ableben führte Frau Dr. Marianne Popp die Arbeit zu Ende. Der Korrektur der Fahnen unterzogen sich freundlicherweise Herr Oberregierungsforstrat Heinrich Schinhammer und Frau Dr. Gisela Urbanek. Der Registerband der VHVO Bände 76—90 (1926—1940) wird 1975 erscheinen. Der ursprüngliche Termin 1974 konnte durch den Tod der Bearbeiterin nicht eingehalten werden. Die Finanzierung bereitet noch gewisse Schwierigkeiten.

Erstmals führte der Verein im letzten Jahr zwei Ausflugsveranstaltungen durch, die sich lebhaftesten Zuspruchs erfreuten. Unter der bewährten Führung von Gymnasialprofessor Dr. Josef Klose und Diözesankonservator Dr. Achim Hubel wurde die Kunst unserer Heimat den interessierten Teilnehmern vermittelt. Um die Sicherung des Grabmales des letzten Fürstabtes von St. Emmeram, Zölestin Steiglehner, machte sich der Historische Verein im Denkmalschutzjahr 1974 verdient. Überhaupt stand im Mittelpunkt der Vereinsarbeit, die historischen und kunsthistorischen Belange bei der Stadt- und Verkehrsplanung in Amberg und Regensburg (Bayerwaldbrücke) zu vertreten. Die Bemühungen um den Ausbau der Außenstelle des Landesamtes für Denkmalpflege in der Oberpfalz wurden weiter fortgesetzt.

Zu Beginn des Sommersemesters 1974 besuchte der 2. Vorsitzende des Vereins, Dr. Josef Klose, im Rahmen seines geschichtsdidaktischen Seminars „Heimat- und Landesgeschichte im Geschichtsunterricht“ der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Universität Regensburg die Bibliothek des Historischen Vereins.

Die Besucherzahlen bei der Mittwochnachmittags-Ausleihe hielten im wesentlichen ihren Stand von 1973. Über das Vortragsprogramm gibt nachfolgende Aufstellung Aufschluß.

#### Vortragstätigkeit in Regensburg

23. 1. 1974: Bertha Ritscher, Regensburg: Die Regensburger Ratsverfassung im ausgehenden Mittelalter.
20. 2. 1974: Prof. Dr. Erwin Herrmann, Bayreuth: Zur frühmittelalterlichen slawischen Siedlung in der Oberpfalz und in Oberfranken.
13. 3. 1974: Generalversammlung im Roten Saal des Hotels Bischofshof: Vortrag von OStD Willi Keßel, Regensburg, über das Wirken von Hanna Dachs.
20. 3. 1974: Prof. Dr. K. E. Maier, Universität Regensburg: Zur altbayerischen Schul- und Bildungsgeschichte des 18. und 19. Jahrhunderts mit besonderer Berücksichtigung des ostbayerischen Raumes.
3. 4. 1974: Dr. Gertrud Ronde, München: Das bayerische Wörterbuch und seine Bedeutung für Sprachwissenschaft und Kulturgeschichte.
15. 5. 1974: Dr. Ernst Emmerig, Regierungspräsident, Regensburg: Entwicklung der staatlichen Verwaltung der Oberpfalz von Montgelas bis heute (mit Lichtbildern).
23. 6. 1974: Ausflug: Barockklöster im bayerischen Vorwald (Frauenzell — Oberaltaich — Bogenberg — Windberg — Gotteszell — Metten).
22. 9. 1974: Ausflug: Romanische Burg- und Dorfkapellen in der Umgebung von Regensburg (Kager — Abbachhof — Stefling — Hof a. Regen — Siegenstein — Schönfeld — Donaustauer Burgkapelle — Kreuzhof).
16. 10. 1974: Dr. Günther Kapfhammer, München: Sterbendes Handwerk in der Oberpfalz (mit Filmvorführung).

#### Ortsgruppe Amberg

(Leiter: Otto Schmidt)

6. 11. 1973: Otto Schmidt, Amberg: Die Entwicklung der Amberger Martinskirche im 17. Jahrhundert.
4. 12. 1973: Eugen Hierold, Schlicht: Lichtbildervortrag über Schlicht.
5. 2. 1974: Otto Schmidt, Amberg: Geschichte der Amberger Sebastianskirche.
12. 3. 1974: Dr. Paul Mai, Regensburg: Regensburg als Ausgangspunkt der Christianisierung Böhmens.
28. 4. 1974: Ausflug: Pielenhofen — Adlersberg und Regensburg (Niedermünster-Ausgrabungen).

#### Ortsgruppe Cham

(Leiter: Willi Straßer)

Keine eigenen Versammlungen.

Sämtliche Mitglieder der Chamer Ortsgruppe des Historischen Vereins sind auch Mitglieder des Waldvereins und der letztes Jahr gegründeten Aktionsgruppe „Rettet Stadt und Landschaft“. Diese Aktionsgruppe hat es sich zur Aufgabe gemacht, die aktuellen Themen bezüglich Denkmalschutz und Landschaftsschutz zu besprechen und an die Öffentlichkeit heranzutragen. Das Hauptthema war: Erhaltung des Marktplatzes durch Schaffung einer Fußgängerzone. Auf dem Marktplatz fand eine Unterschriftensammlung und Befragung der Einwohner der Stadt statt, ob sie eine Fußgängerzone befürworten oder nicht. Über 2000 Bürger sprachen sich für die Fußgängerzone aus.